



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Köhn (KÖHN/GV/02/2016)
vom 10.05.2016

Anwesend:

Bürgermeister/in

Herr Rainer Longk

1. stellv. Bürgermeister

Herr Gerd-Dieter Arp

2. stellv. Bürgermeister

Herr Helmut Arp

Mitglieder

Herr Jonas Barnstedt

Herr Bernd Doepner

Herr Erwin Ehlers

Herr Hauke Geerds

Herr Jürgen Prieß

Frau Barbara Sauermann

Herr Jörg-Thilo Schulz

Protokollführer/in

Herr Mirko Hirsch

Abwesend:

Mitglieder

Herr Dirk Matzpreiksch

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 22:00 Uhr
Ort, Raum: 24257 Köhn, Hauptstr. 21, Bürgerhaus "Stakenteich"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde

5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 19.01.2016 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Jahresrechnung 2015 KÖHN/BV/004/2016
7. Kanalsanierung
8. Zustimmung zum öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Übertragung der Aufgabe "Aufbau und Ausbau" einer Breitbandnetzinfrastruktur auf den Zweckverband Ostholstein KÖHN/BV/006/2016
9. Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister Longk eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Bei der Bezeichnung des TOP 7 hat sich leider ein kleiner Fehler eingeschlichen. Anstelle von „Kanalisation“ muss es richtigerweise „Kanalsanierung“ heißen.

Bürgermeister Longk bittet die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um den neuen TOP 10: „Aussprache Kindergarten“ zu erweitern. Die Leiterin der Kindertagesstätte, Frau Sprin-ge, ist hierzu zur Sitzung der Gemeindevertretung erschienen. Die bisherigen Tagesordnungspunkte 10 und 11 verschieben sich entsprechend.

Diese Änderungswünsche zur Tagesordnung finden die einstimmige Zustimmung der Gemeindevertretung. Es wird nach vorstehender Tagesordnung verfahren.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Bürgermeister lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Ein Bürger fragt nach, warum die öffentlichen Toiletten an der Badestelle in Pülsen noch nicht aufgeschlossen sind.

Bgm. Longk gibt entsprechende Informationen. Danach stand bislang die Reinigungskraft noch nicht zur Verfügung. Die Toiletten werden ab morgen jedoch geöffnet.

Frau Springe weist auf einen schadhafte Gullydeckel hin. Herr Doepner sagt zu, dass er sich hierum kümmern wird.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 19.01.2016 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Inhaltlich werden gegen die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 19.01.2016 keine Einwendungen vorgetragen. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

Es sind in dieser Sitzung keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil gefasst worden.

TO-Punkt 6: Jahresrechnung 2015 Vorlage: KÖHN/BV/004/2016

Nach einleitenden Worten übergibt der Bürgermeister das Wort an den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Doepner.

Der Finanzausschuss hat sich in seiner Sitzung am 03.05.2016 intensiv mit der vorliegenden Jahresrechnung 2015 befasst und stichprobenartig Prüfungen vorgenommen. Beanstandungen haben sich dabei keine ergeben.

Das Jahresergebnis schließt mit einer Haushaltsverbesserung von insgesamt 7.315,40 € ab. Der Rücklagenstand der Gemeinde beträgt zum Jahresende 8.231,53 €, wobei im Haushaltsjahr 2015 zur Finanzierung der Sanierungen der Regenwasserleitungen der Rücklage ein Betrag von 121.884,60 € entnommen werden musste.

Der Schuldenstand beläuft sich auf 43.999,25 €, wobei noch eine Kreditermächtigung von 320.000 € in das Haushaltsjahr 2016 übertragen worden ist.

Die Jahresrechnung 2015 beinhaltet über- und außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 20.448,52 €, die von Herrn Doepner näher erläutert werden. Ebenfalls geht er auf die wesentlichen Positionen der Minderausgaben, der Mehreinnahmen und der Mindereinnahmen ein.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Jahresrechnung in der vorliegenden Fassung zu beschliessen.

Beschluss:

Gem. § 94 Abs. 3 GO beschließt die Gemeindevertretung die vorliegende Jahresrechnung 2015.

Die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 20.448,52 € werden gem. § 82 Abs. 1 GO genehmigt

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Kanalsanierung

Der Vorsitzende des Bau-, Wege- und Umweltausschusses, Herr Ehlers, gibt einen Abriss über die bisherigen Bautätigkeiten.

Im Bereich der Schulstraße gab es gleich eine Überraschung. Eine Frischwasserleitung des WBV Panker-Giekau ist durch eine Regenwasserleitung der Gemeinde „geschossen“ worden, was letztlich zur Schadhaftheit der Regenwasserleitung geführt hat. Es ist aber zwischenzeitlich geklärt, dass der WBV Panker-Giekau für die Reparaturkosten aufkommt. An einer anderen Stelle ist eine Schmutzwasserleitung des ZVO Ostholstein ursächlich für einen Schaden an einer RW-Leitung verantwortlich. Auch hier erfolgt eine Kostenbeteiligung seitens des ZVO.

Die Bautätigkeiten an sich laufen bislang ohne Probleme ab. Der Zeitplan wird voll eingehalten.

Im Leistungsverzeichnis sind diverse Schachtsanierungen vorgesehen. Insbesondere geht es hier um die Erneuerung von Steigeisen. Eine nachträgliche Begutachtung hat ergeben, dass von 30 Schächten insgesamt 18 Schächte für baulich in Ordnung einzustufen sind. Insofern besteht durchaus die Hoffnung die Gesamtmaßnahme etwas kostengünstiger abschließen zu können.

Herr Longk berichtet, dass in der Hauptstraße festgestellt worden ist, dass ein Teilstück von 26 m überhaupt nicht gefilmt worden ist. Dieses wird jetzt nachgeholt.

TO-Punkt 8: Zustimmung zum öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Übertragung der Aufgabe "Aufbau und Ausbau" einer Breitbandnetzinfrastruktur auf den Zweckverband Ostholstein Vorlage: KÖHN/BV/006/2016

Aus dem Bereich des Amtes Probstei sind die Gemeinden Barsbek, Bendfeld, Fiefbergen, Höhndorf, Köhn, Krokau Passade, Probsteierhagen, Stoltenberg und Wisch Mitglied des Zweckverbandes Ostholstein, da diese Gemeinden dem ZVO seinerzeit die Aufgabe der Schmutzwasserbeseitigung (Zentralentwässerung) übertragen haben.

Andere Mitgliedsgemeinden des ZVO streben nun an, dem ZVO die Aufgabe „Aufbau und Ausbau einer Breitbandinfrastruktur“ zu übertragen.

Auch wenn die eingangs erwähnten Mitgliedsgemeinden jedenfalls hinsichtlich des ZVO davon unberührt bleiben ist es aus kommunalverfassungsrechtlichen Gründen erforderlich, dass alle Mitgliedsgemeinden Beschlüsse fassen, da neben dem Abschluss eines Vertrages zur Übertragung der Aufgabe auch eine Satzungsänderung des ZVO erforderlich ist. Andernfalls könnte der ZVO die Aufgabe nicht rechtswirksam ausüben.

Der Anlage sind folgende vom ZVO gefertigte Unterlagen beigefügt:

Anlage 1: Beschlussvorlage für die eingangs genannten Gemeinden, die die Aufgabe Breitband nicht übertragen, aber aus kommunalverfassungsrechtlichen Gründen zustimmen müssen

Anlage 2: Öffentlich-rechtlicher Vertrag der Gemeinden, die die Aufgabe Breitband übertragen

Anlage 3: Verbandssatzung in der Änderungsfassung. Die Änderungssatzung ist dann zu einem späteren Zeitpunkt von der Verbandsversammlung des ZVO zu beschließen.

Die Amtsverwaltung ist zwar sehr spät seitens des ZVO`s beteiligt worden, allerdings hat eine kursorische Prüfung der Unterlagen ergeben, dass den eingangs erwähnten Gemeinden eine entsprechende Beschlussfassung, wie vom ZVO gewünscht, empfohlen werden kann. Insbesondere ist im § 19 der Verbandssatzung geregelt, dass nur die Gemeinden zu einer Mitfinanzierung der neuen Sparte Breitband im Zweifel herangezogen werden können, die zuvor auch dem ZVO die Aufgabe der Breitbandversorgung übertragen haben.

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung stimmt dem Abschluss des im Entwurf als Anlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vertrages zu.
2. Die Zustimmung umfasst den Abschluss des Vertrages unter Berücksichtigung redaktioneller Änderungen und von rechtlich erforderlichen Änderungen auf Verlangen oder Beratung der Kommunalaufsichtsbehörde. Änderungen der Grundzüge des Vertrages, insbesondere der wesentlichen Regelungen über die Finanzierung der Aufgabe, sind von der Zustimmung nicht erfasst.
3. Der/die Vertreter/in der Gemeinde in der Verbandsversammlung des Zweckverbands Ostholstein wird/werden gemäß § 9 Absatz 6 Satz 2 Nr. 3 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GkZ) angewiesen, in der Verbandsversammlung des Zweckverbands Ostholstein der in § 5 Absatz 1 des öffentlich-rechtlichen Vertrages vereinbarten Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbands Ostholstein zuzustimmen.

Stimmberechtigte:	10		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen:0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen

Bürgermeister Longk gibt informativ bekannt, dass

- im Rahmen einer Arbeitskreissitzung über den Feuerwehr-Bedarfsplan gesprochen worden ist. Der derzeitige Plan muss aktualisiert werden. Auf Empfehlung des Wehrführers der Gemeinde Schönberg, Herr Matthies, wurde Kontakt zu einer Architektin aufgenommen. Das weitere Vorgehen wird zur gegebenen Zeit zu besprechen sein.
- am 06.06.2016 in der Stadthalle Neumünster das 9. Breitbandforum Schleswig-Holstein stattfindet
- eine Einladung für Donnerstag, den 19.05.2016, 18 Uhr im Selenter Hof in Selent vorliegt. Es geht um den Managementplan Selenter See. Nähere Erläuterungen hierzu werden durch den Bürgermeister und Herrn Doepner vorgetragen.

- derzeit diverse Kabelverlegungsarbeiten der Schleswig-Holstein netz AG im Gemeindegebiet erfolgen.
- die Aktion „Saubere Gemeinde“ erfolgreich und mit sehr guter Beteiligung durchgeführt wurde. Herr Longk bedankt sich bei allen Teilnehmern sehr herzlich,
- für den Bauhof dringend eine Lösung für das Unterstellen von Gerätschaften und dergleichen gefunden werden muss. Es sind bereits diverse Lösungsansätze diskutiert und ausgelotet worden. Auch aufgrund des zeitlichen Drucks zeichnet sich derzeit eine Containerlösung ab. Es ist die Anschaffung von 2 großen Containern zu überlegen. Es schließt sich eine weitere Diskussion insbesondere über die Standortfrage an.
Herr Prieß bringt dabei den Standort der jetzigen Glascontainer in Pülsen ins Spiel, der seiner Meinung nach für die Glascontainer ungeeignet, aber für eine mögliche Containerlösung sehr gut geeignet erscheint.
Im Zuge der Diskussion zeichnet sich ab, dass die favorisierte Containerlösung die breite Zustimmung der Gemeindevertretung findet. Die Standortfrage muss kurzfristig geklärt werden. Hierzu sollte kurzfristig eine Sitzung des Bau- Wege- und Umweltausschuss einberufen werden.
- der Schwarzdeckenunterhaltungsverband Plön (SUV) ein Angebot zum Teeren der Dorfstraße unterbereitet hat. Die Gemeinde hat jedoch die Kosten für das Fräsen und Anpassen der Schächte selbst zu tragen. Herr Broja vom SUV schätzt hier Kosten für die Gemeinde in einer Größenordnung zwischen 10 T€ und 20T€. Detailfragen sind aber noch mit dem SUV zu klären.
- sich eine Bürgerinitiative gegen Windkraft gebildet hat. In Köhn selbst gibt es keine Bestrebungen neue Windkraftanlagen zu bauen. Allerdings in den Nachbargemeinden Schwartbuck und Schmoel. Hiervon könnte durchaus der Ortsteil „Mühlen“ beeinträchtigt werden.
- sich für die Gastronomie des „Stakenteiches“ jetzt 3 Interessenten gemeldet haben. 2 Bewerber werden sich am 24.05.2016 um 19 Uhr vorstellen. Ein dritter Bewerber will sich kurzfristig noch einmal melden.

Herr Prieß fragt an, ob es in der Gemeinde Bestrebungen gibt neues Bauland auszuweisen, wobei die Gemeinde selbst Bauland verkaufen könnte.

Bgm. Longk berichtet, dass die Gemeinde selbstverständlich der Ausweisung von Bauland positiv gegenübersteht. Allerdings sind vorhandene Baulücken vorrangig zu schließen. Er wird den Kontakt zu Herrn Griesbach vom Amt suchen.

Weiterhin trägt Herr Prieß die Idee vor, in dem Dreieck an der Hauptstraße gegenüber vom Wohnhaus Matzpreisch eine kleine Grünfläche mit Bepflanzungen anzulegen. Ebenfalls könnte dort eine Bank aufgestellt werden.

Aus den Reihen der Gemeindevertretung wird begegnet, dass dies bereits Thema im Kultur-ausschuss gewesen ist.

Herr Prieß verweist darüber hinaus auf den sehr desolaten und unhaltbaren Zustand des Reetdachhauses Kay. Der Bürgermeister wird diesbezüglich das Gespräch mit dem Ordnungsamt suchen.

Herr Barnstedt berichtet, dass eine Veranstaltung bzw. ein Treffen im Zuge „unser Dorf soll schöner werden“ nur eine mäßige Beteiligung gefunden hat. Das Interesse der Bevölkerung an der Dorfverschönerung scheint sehr gering zu sein.

Bgm. Longk schließt den öffentlichen Teil der heutigen Gemeindevertretersitzung um 21.05 Uhr.

gez.
Rainer Longk
- Bürgermeister -

gez.
Mirko Hirsch
- Protokollführer -

gesehen:
gez.
Sönke Körber
- Amtsdirektor -